

CHIMIA-REPORT

Bitte an die Inserenten

Richten Sie Ihre Beiträge für die Rubrik CHIMIA-REPORT nicht an die Redaktion, sondern ausschliesslich an: Kretz AG, Postfach, CH-8706 Feldmeilen
Besten Dank!

860 KF Thermoprep – Probenvorbereitung einfach, sicher und präzise



Der 860 KF Thermoprep ist das neue Gerät von Metrohm zur thermischen Probenvorbereitung in der Karl-Fischer-Titration. Er lässt sich mit einer Vielzahl von Titratoren und Coulometern zur volumetrischen und coulometrischen Wasserbestimmung kombinieren.

Nutzen der thermischen Probenvorbereitung

Der 860 KF Thermoprep erhitzt die zu untersuchende Substanz in einem hermetisch verschlossenen Gefäss. Die dabei freigesetzte Feuchtigkeit der Probe wird mittels eines Trägergasstroms in die Titrierzelle überführt und dort bestimmt. Damit ist der 860 KF Thermoprep das ideale Gerät für die sichere Analyse von «schwierigen» Proben wie Kunststoffen oder Salzen, die ihr Wasser sehr langsam respektive erst bei hohen Temperaturen abgeben und sich deshalb einer direkten KF-Titration entziehen. Da die Probe nicht ins Titriergefäss gelangt, kann es auch nicht zu unerwünschten Nebenreaktionen mit den verwendeten KF-Reagenzien kommen.

Einfache Bedienung, hohe Arbeitssicherheit

Dank der übersichtlichen Menüführung lassen sich sämtliche Parameter mit wenigen Tasten nach

Wunsch und Bedarf einstellen. Die durchdachte Konstruktion des 860 KF Thermoprep verhindert, dass die Nadel neben dem Septum eingestochen wird. Durch die Ofenmethode lässt sich der Einsatz toxischer Lösevermittler häufig vermeiden, somit können im Labor keine schädlichen Lösemitteldämpfe austreten.

Präzise Ergebnisse leicht gemacht

Mit dem 860 KF Thermoprep sind für sämtliche Proben identische Analysenbedingungen gewährleistet. Die mit einem PTFE-Septum dicht verschlossenen Gefässe («Headspace-Vials») garantieren selbst nach längerer Standzeit einen konstanten, unverfälschten Wassergehalt. Der beheizbare Transferschlauch verhindert Wasserdampf-Kondensation und stellt sicher, dass sämtliche Feuchtigkeit in die Titrierzelle gelangt und dort bestimmt werden kann.

- Metrohm AG
CH-9101 Herisau
Tel. +41 71 353 85 85
Fax +41 71 353 89 01
info@metrohm.com
www.metrohm.com

Leserdienst Nr. 2

Weltneuheit im Daumenformat: Mini Datenlogger «MSR145 Analog»



Die CiK Solutions GmbH präsentiert den weltweit ersten Mini-Datenlogger mit vier integrierten Sensoren, einer Speicherkapazität von 2 000 000 Messwerten und bis zu vier zusätzlichen analogen Eingängen.

Der revolutionäre «MSR145 Analog» ist der weltweit erste miniaturisierte Qualitäts-Datenlogger mit integrierten Temperatur-, Feuchte-, Druck- und 3-Achsen-Beschleunigungssensoren, der zusätzlich über zwei bzw. vier analoge Eingänge zum Anschliessen externer Sensoren verfügt.

Loggen eigener Signale von beliebigen Quellen

Über zwei oder vier Analogeingänge (0 bis 3,0 V, 12 Bit) können viele herkömmliche Sensoren wie z.B. Licht, pH, Partikel, Durchfluss, Leitfähigkeit, Geschwindigkeit u.v.m. angeschlossen werden und eröffnen so dem Benutzer im Handumdrehen neue Anwendungsmöglichkeiten in nahezu allen Industrien wie z.B. Transportwesen, Gebäudeüberwachung, Luftfahrt, Forschung und Entwicklung, Leistungssport, Maschinenbau, Chemie-, Pharma- und Textilindustrie oder Umweltechnik, um nur einige zu nennen. Darüber hinaus ermöglicht die flüssigkeitsdichte Version des «MSR145 Analog» als vollständig vergossenes Modul den

Einsatz in weiteren Bereichen wie der Medizin, Lebensmittel, Land- und Viehwirtschaft, uvm.

Fazit

Mit einer Länge von lediglich 52 mm und einem Gewicht von gerade mal 32 g zeichnet sich der Winzling «MSR145 Analog» vor allem durch grösstmögliche Flexibilität, hohe Benutzerfreundlichkeit und hervorragende Qualität aus. Die Produkte werden in der Schweiz entwickelt und produziert und jedes einzelne Stück erfährt vor dem Versand eine individuelle Qualitätskontrolle. Damit können neben Präzision auch Langlebigkeit und Robustheit der Produkte garantiert werden.

Weiterführende Informationen finden Sie auch unter www.cik-solutions.com/msr.html

- CiK Solutions GmbH
Haid-und-Neu-Strasse 7
D-76131 Karlsruhe
+49 – (0)721 – 62 69 08 50
info@cik-solutions.com
www.cik-solutions.com

Leserdienst Nr. 3

Life Sciences-Treffen in Basel war voller Erfolg



In Basel fand ein europaweit einzigartiges Treffen für Pharma-, Biotech- und Life Sciences-Experten statt.

Am BioValley College Day der 7. BioValley Life Sciences Week trafen sich im Oktober mehr als 500 Gymnasiasten und Lehrkräfte aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich.

«Es ist uns ein Anliegen, dass der Nachwuchs hier im Rahmen der BioValley Life Sciences Week mit den besten Forschergruppen zusammentreffen kann. Die lebendige Interaktion mit der Industrie und mit Start-up-Firmen ist uns wichtig», sagt dazu Prof. Peter Meier-Abt, Vizerektor der Universität Basel.

Im Rahmen des College Day wurde auch der BioValley College Award für herausragende Schülerarbeiten verliehen.

«Unser All-SystemsX.ch-Day, das Jahrestreffen der Jahrestreffen der schweizerischen Initiative Systembiologie, verlief sehr gut. Wir konnten diesen Marktplatz für Forschende ideal nutzen, um neue

Projektideen zu diskutieren», sagt Daniel Vonder Mühl, Geschäftsführer von SystemsX.ch.

Die parallel zur BioValley Life Sciences Week abgehaltene MipTec Drug Discovery Conference & Exhibition überzeugte durch ein umfangreiches und breit gefächertes wissenschaftliches Begleitprogramm und wurde rege besucht. «Damit etabliert sich die MipTec als führende europäische Fachveranstaltung für Wirkstoff-Forschung und Medikamenten-Entwicklung», sagt Dr. Lorenz Mayr von Novartis, der Vorsitzende des Organisationskomitees der MipTec.

Mit weit über 2500 angemeldeten Teilnehmern sind die BioValley Life Sciences Week und die MipTec inzwischen die grössten derartigen Anlässe in Europa.

«In der Region Basel sind global führende Life Sciences-Firmen und Forschungsinstitute auf engstem Raum konzentriert. Für den fruchtbaren Austausch zwischen Industrie und Akademie bietet das BioValley ideale Voraussetzungen», sagt Dr. Hans-Peter Wessels, Mitglied im Vorstand BioValley Basel und im Organisationskomitee der BioValley Life Sciences Week, Wirtschaftsförderer beider Basel und designierter Regierungsrat im Kanton Basel Stadt.

Die BioValley Life Sciences Week 2009 wird diesen Austausch erneut fördern. Sie findet vom 13.-16. Oktober 2009 in Basel statt.

Über BioValley

Als Verein mit rund 350 Mitgliedern aus der trinationalen Region ist der Verein BioValley Basel die grösste Netzwerkorganisation im Bereich der Life Sciences der Schweiz und des angrenzenden Auslands. Bereits seit 1996 hat BioValley die Förderung der Region Basel als Life Sciences-Standort zum Ziel und unterstützt aktiv das Networking zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. www.biovalley.ch.

Über die MipTec

Am internationalen Forschungskongress MipTec treffen sich Wissenschaftler aus Europa und Nordamerika und tauschen sich über ihre Ergebnisse bei der Wirkstoffforschung für Medikamente aus. Die MipTec ist interdisziplinär ausgerichtet und führt Wissenschaftler verschiedenster naturwissenschaftlicher Disziplinen wie Molekularbiologie, Biochemie, Biophysik, Chemie, Ingenieurwesen sowie Medizin zusammen. Das Programm umfasst alle Themen, die

für die moderne pharmazeutische Forschung von Belang sind. An der Begleitausstellung zeigen internationale Firmen neueste Geräte und Technologien, die für die Wirkstoffforschung notwendig sind. www.miptec.com.

Über SystemsX.ch

SystemsX.ch ist eine schweizerische Initiative zur Förderung der Forschung im Bereich der Systembiologie. Aktive Partner sind acht Universitäten und drei Forschungsinstitutionen. Der Bund finanziert die Initiative in den Jahren 2008 bis 2011 mit 100 Mio. Franken. Die Systembiologie integriert Methoden verschiedenster Disziplinen (Chemie, Physik, Mathematik, Informatik, Ingenieurwesen, Medizin etc.) und wendet diese auf biologische Fragestellungen an. www.systemsx.ch.

- BioValley Basel
Postfach 1118
CH-4001 Basel
Tel. +41 79 810 16 21
info@biovalley.ch
www.biovalley.ch

Leserdienst Nr. 4

Leserdienst «CHIMIA-REPORT»

CHIMIA-Leserdienst Heft 11 / 2008

Chimia-Report (Talon 3 Monate gültig)
Ich bitte um Unterlagen zu den angekreuzten Kennziffern:

<input type="checkbox"/>									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Name _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Die Beiträge der Rubrik «CHIMIA-REPORT» sind mit einer Kennziffer markiert. Wenn Sie zu einem oder mehreren der auf diese Weise gekennzeichneten Informationsangebote zusätzliche Auskünfte erhalten möchten, empfiehlt sich als einfachster und billigster Weg:

1. Entsprechende Nummer(n) auf dem nebenstehenden Leserdienst-Talon anzeichnen
2. Absender angeben
3. Talon an untenstehende Adresse faxen oder einsenden

Ihre Anfragen werden sofort an die einzelnen Firmen weitergeleitet, die Ihnen die gewünschten Unterlagen gerne zur Verfügung stellen werden. Wir freuen uns, wenn Sie unseren Leserdienst benutzen!

KRETZ AG

CHIMIA-Leserdienst
Postfach
CH-8706 Feldmeilen
Telefon 044 · 925 50 60, Fax 044 · 925 50 77

Flexiblere Einsatzmöglichkeiten in hygienisch sensitiven Bereichen



Das Design und die Funktionalität der BBA449check+ und IND449check+ Edelstahl-Kompaktwaagen und Terminals von METTLER TOLEDO wurden für den Einsatz im Lebensmittelbereich fundamental verbessert. So werden neue Massstäbe hinsichtlich Produktqualität, Flexibilität und Bedienkomfort gesetzt.

Stark optimiert wurde das neue Display: Es wurde in der Breite und Höhe vergrößert, was die Ablesbarkeit erheblich erleichtert.

Zudem bringen die neuen Funktionen, wie

- Wägegüter klassifizieren,
 - Stückzahl kontrollieren,
 - Stealth Mode – Reduktion auf das Wesentliche
- ein deutliches Plus an Flexibilität. Dadurch erhöhen sie die Einsatzmöglichkeiten der BBA449check+ Kompaktwaagen und IND449check+ Terminals.

Wägegüter klassifizieren

In der Lebensmittelproduktion werden Produkte in verschiedene Klassen eingeteilt. Die neuen BBA449check+ Kompaktwaagen und IND449check+ Terminals können Wägegüter nach bis zu 5 Gewichtsklassen klassifizieren. Je nach Klasse wechselt die Farbe der Displayhinterleuchtung, was die Ablesbarkeit bedeutend erleichtert. Es ist zudem möglich, bis zu 99 Klassifizierungsparameter in der

Datenbank zu speichern und wieder aufzurufen. So können auch andere Wägegüter schnell und einfach klassifiziert werden.

Stückzahl kontrollieren

Beim Kommissionieren von Produkten stellt sich oft die Frage: «Ist die Box ausreichend mit Gütern oder Produkten gefüllt, oder nicht?» Die neuen BBA449check+ Kompaktwaagen und IND449check+ Terminals unterstützen jetzt – auch farblich – das Kontrollieren und Portionieren in Stückzahlen. Dies stellt in vielen Fällen eine Erleichterung dar, insbesondere wenn neben dem Gewicht auch die Menge interessiert.

Stealth Mode – Reduktion auf das Wesentliche

Die meisten Firmen hüten das richtige Mischungsverhältnis eines Produktes wie einen Schatz. Die neue Funktion «Stealth Mode» stellt sicher, dass dies auch so bleibt. So ist kein Gewichtswert mehr zu sehen, sondern nur noch die farbige Beleuchtung des Displays und der Bargraph als Indikator.

Sowohl beim Kontrollieren als auch beim Portionieren ist es meist

ausreichend zu wissen, ob die Wägegüter inner- oder ausserhalb der Toleranzen liegen. Der eigentliche Gewichtswert ist dabei sekundär. Der Stealth Mode verhindert, dass der Bediener nicht mit Informationen überfrachtet wird, die für ihn unbedeutend sind.

Ihr Nutzen auf einen Blick:

- Optimiertes Display mit grösserer Ziffernanzeige sorgt für höheren Bedienkomfort und verbesserte Ablesbarkeit.
- Funktionen wie Stückzahl kontrollieren und Wägegüter klassifizieren, vergrössern das Einsatzspektrum der BBA449check+ Waagen und IND449check+ Terminals auch für andere Applikationen bedeutend.
- Die Funktion Stealth Mode reduziert die Anzeige des Gerätes auf das Wesentliche. Dies erhöht die Arbeitsqualität und -produktivität.

- Mettler-Toledo (Schweiz) GmbH
Im Langacher
CH-8606 Greifensee
Tel. +41 44 944 45 45
www.mt.com

Leserdienst Nr. 5

Das schärfste ICP aller Zeiten

Das neue Hochleistungs-ICP-Spektrometer SPECTRO ARCOS



Das neue ICP-Spektrometer SPECTRO ARCOS erfasst das zu messende Spektrum mit nie dagewesenen Leistungsmerkmalen: Die Auflösung beträgt im gesamten Hauptarbeitsbereich von 130 bis 340 nm durchgehend 8,5 Pikometer - bei höheren Wellenlängen bis 770 nm 15 Pikometer - und ermöglicht damit ungewöhnlich scharfe Peaks, eine unerreichte Empfindlichkeit und höchste Präzision.

SPECTRO ARCOS

Hochleistungs-ICP-Spektrometer

- Paschen-Runge Optik mit erweitertem Wellenlängenbereich von 130-770 nm komplett in 1. Ordnung
- 8,5 Pikometer Auflösung von 130-340 nm (15 von 340-770 nm)
- Neu entwickelter, freilaufender, luftgekühlter Generator
- Wartungsarmes UV-System mit niedrigsten Betriebskosten
- Kompaktes, raumsparendes Design



Informieren Sie sich über die neue ICP-Leistungsklasse für komplexe analytische Aufgaben.

www.spectro.de/arcos

Tel. +49.2821.892-2110

spectro.info@ametec.com



Solvias Announces Construction of cGMP Kilo Lab in Basel (Switzerland)

Solvias has announced the construction of its new kg-scale cGMP manufacturing plant in Basel, which is planned to be operational within Q2/09. The facility will complement the existing state-of-the-art kilo lab by rapid and cost-effective manufacturing of materials destined for use in clinical studies for phase I/IIa, and by providing flexible access to state-of-the-art 301–1001 multi-purpose reactors capable of running reactions from –60 to +200°C. Wet processing will be carried out in a reactor room, while dry processing will be performed in a separate finishing area.

The technology base in the area of homogeneous asymmetric catalysis and the ability to handle hazardous and high pressure chemistry allows Solvias to tackle a wide range of challenging projects for the synthesis of chiral and complex APIs. Fully supported by Solvias' analytical quality assurance group – which has decades of experience in method development, validation and release analysis of pharmaceuticals – customers can rely on an integrated API development programme.

“Over the years Solvias' chemical development group has been supporting research and development programmes and successfully overseen the manufacture of complex intermediates and APIs destined for preclinical use. As part of these

programmes, we have compiled tech packages for subsequent third-party GMP manufacturing, and successfully overseen these activities on behalf of our customers, gaining broad experience and expertise in regulatory requirements.” said Michael Quirnbach, Product Manager at Solvias. “The addition of a GMP laboratory and the ability to produce Phase I/IIa material under cGMP will complete our services offering and represents a logical extension to our current business.”

Solvias AG is a privately held company located in Basel (Switzerland). With 280 highly qualified employees it supports the research and development of new drug substances and the optimization of manufacturing processes for pharmaceutical and biotechnology companies worldwide.

- Solvias AG
P.O. Box
CH-4002 Basel
Tel. +41 61 686 61 20
Fax +41 61 686 65 65
michael.quirnbach@solvias.com

Leserdienst Nr. 6

WITT-Gasetechnik setzt auf Mobilfunk: Bei Anruf Schutzgas



Wer technische Gase in der Produktion einsetzt, kann deren Mischungsverhältnis jetzt auch per Handy einstellen: Die Technik dafür stellt WITT zur Verfügung.

Mit der neuen Version des automatischen Gasmischsystems KM100 kann jedes mit Windows Mobile und Bluetooth ausgestattete Endgerät kommunizieren. Ob Handy, PDA oder Laptop: Über eine spezielle Software für diese Geräte wird die Konzentration der Gase eingestellt und drahtlos an den Mischer gesendet. Dabei entstehen keine Kosten, denn der in modernen Endgeräten integrierte Funkstandard Bluetooth ist unabhängig vom Mobilfunknetz. Darum funktioniert das System auch in Bereichen ohne Netzempfang.

«So werden Produktwechsel, die andere Mischungen erfordern, beschleunigt und vereinfacht», erläutert Martin Bender vom Hersteller Witt. Weil das Mischgerät ohne Bedienelemente auskommt, kann es überall aufgestellt werden. Beispielsweise im freien Winkel direkt an der Verpackungsmaschine oder ausserhalb des Hygienebereichs.

Gas Chromatography



The Varian 400 GC Series is a new family of high performance gas chromatographs and application specific analysis solutions that offer faster separations and increased confidence in results for the broadest range of GC analysis needs possible. The family consists of two GC models and an associated range of analyzers and solutions designed for both standard analysis needs as well as user specified.

The 450-GC with its multi-channel (3) design, a broad array of available inlets and detectors and both standard and customizable gas and liquid valve systems to choose from provides the level of flexibility needed to be able to adapt to ever changing needs as necessary. As such, it is Varian's premiere GC.

The 430-GC offers the same outstanding performance as the 450-GC but in a diminutive single channel saving package. It occupies about ½ the bench space of

a multi-channel GC helping you maintain a less cluttered workspace. The single channel design and operational simplicity render it the preferred choice for dedicated, routine use.

Both systems are combined with Varian's powerful Galaxie™ software, industry leading capillary columns and 40+ year track record in providing robust, application engineered analyzers and comprehensive solutions.

Varian: The Industry's Custom GC Solution Leader

At Varian, we are proud of our longstanding tradition of focusing on customer analysis needs then providing the most comprehensive GC Analysis Solutions possible for customers throughout the world. Varian will work with you to create a solution that best meets your need. In fact, we would like to get started on designing a solution just for you.

- Varian AG
Allmendstrasse 11
CH-6312 Steinhausen
Tel. 0848 80 3800
Fax 0848 80 3801
analytical.ch@varianinc.com
www.varianinc.com

Leserdienst Nr. 7

«Ein solches Bedienkonzept beugt auch dem ungewollten Ändern der Einstellungen vor, zumal man den Zugriff per Passwort zusätzlich absichern kann», ergänzt Bender. In der Steuerungssoftware lassen sich verschiedene Produkte mit individuellen Einstellungen definieren und abspeichern. Die Auswahl erfolgt über Produktabbildungen – ein narrensicheres System.

Technisch baut der KM100 in der neuen Plus-Version auf dem nach wie vor erhältlichen Vorgängermodell auf, das sich allerdings nur kabelgebunden fernsteuern lässt. Eine per Drehknopf komplett manuell einstellbare Variante ist ebenfalls erhältlich. Der KM100 gilt als bewährter Standardmischer für bis zu drei Gase, die mit motorgesteuerter Mischventiltechnik zusammengeführt werden. Seine hohe Mischgenauigkeit mit Einstellung in 0,1 Prozentschritten, die integrierte

Prozessüberwachung mit Schaltkontakt sowie Schnittstellen zu PC- oder Maschinensteuerung begründen seine Beliebtheit. Nicht zuletzt ist der Mischer unabhängig von Druckschwankungen in der Gasversorgung.

- Witt-Gasetechnik GmbH & Co KG
Postfach 2550
D-58415 Witten
Tel. +49 2302 8901 0
Fax +49 2302 8901 3
www.wittgas.com

Leserdienst Nr. 8